

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 18 (1936)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schlechte bezahlte Arbeit. Wie gut, daß es die F.A.D., einen freiwilligen Arbeitsdienst, gibt. Man stellt also den Arbeitslosen nicht vor die Wahl: Arbeitsdienst oder Verzicht auf Arbeitslosenunterstützung.

Es ist nicht schön, daß überhaupt bei uns so viel an die Freiwilligkeit appelliert wird! Es entspricht der besten Tradition unseres Landes. Auch der Arbeitslose hat das Recht der freien Entscheidung, das uns so kostbar ist. Damit wird der Arbeitsdienst zum Ehrendienst erhoben, die Arbeitswelt wird gesteigert. Die Arbeitslager werden nicht vom Bund durchgeführt, sondern nur unterflüchtig. Das regt die Produktivität mächtig an. Vieles sind es heute, die jolie Lager organisieren: Jungliberale und Katholiken, Evangelische, sozialistische, berufliche und neutrale Jugendverbände. Von Arbeitslagern und Berufslagern, ihrer Bedeutung für Charakterbildung, für staatsbürgersche Erziehung für Überbrückung der Klassengrenze; von den neuen Lebensstilen, der dort erwacht, den Bionieren neuen Menschentums, die von dort ausgehen. Es sind Arbeiten, meist von Lagerleitern geschrieben, mit herzlicher Frische, mit gewaltem Glauben an das Werk. Es wird einem ganz wohl dabei. Man gelobt sich, diese Bestrebungen zu unterstützen, wo immer sich Gelegenheit bietet. Die Lagerleiter fordern, daß die Arbeitsethik ihnen nicht Schwierigkeiten bereite als der Arbeitslosigkeit selbst, die sie aber mindestens ebenso wichtig sei. Vom gemeinsamen Singen wird erzählt und von leidenschaftlichem Schachspiel, von gemeinsamen Ausprachen und von Lagerfeuern. Ergenügen heißt es: Trost des geringen Lohnes trägt jeder immer mehr herunter, als er hinaufsteigt. Hier ist das Urteil eines Teilnehmers: „Wenn auch nur wenige von uns auf die Frage antworten könnten, wozu eigentlich der moralische Wert der Arbeit liegt, so gibt es doch keinen, der nicht den günstigen Eindruck auf sich selber erfahren hätte. Die strenge Tugend in Arbeitslosigkeit lädt uns keine Zeit für infantile Kunsträume und Spannereien, in welche unsre Freunde in stillen Zeiten sonst gerne versetzt. Hier bleibt einem keine

andere Wahl, als sich mit der ruhigen Wirtschaft abzufinden. Die Schnauze nach dem Großstadtleben, nach Kino und Tanzsalons ist wohl noch nie und die vorherrschende „Gang“ nur ganz unbedeutendes Maß. Auch der überreiche Gang am Materialien, der sich gerade bei uns jungen Kaufleuten sonst stark in den Vordergrund zu drängen droht, wird hier zurückgedrängt; denn hier werden nur die inneren Werte geschätzt und ein Pompadurding, der den Grab seiner Bildung durch die Reichhaltigkeit seiner Vaterstätte beweisen wollte, könnte sich höchstens lächerlich machen.“

Vieles bleibt noch zu tun: Vermehrung der Zahl der Lager, bessere Unterhaltsverhältnisse, Ausbildung von Lettern, die der schweren Aufgabe technisch und vor allem menschlich gewachsen sind, bessere Erziehung und Ausbau der

Männer, weil viel handwerkliche Arbeit zu leisten ist; doch haben viele Frauen Schreib- und andere Arbeiten im Betrieb auszuführen. Geschichtete Frauen werden als Sortiererinnen angestellt und müssen die neu geprägten Geldstücke auf ihre Tadellosigkeit hin prüfen. Im Betrieb von Blaibach werden Frauen und Mädchen in der Schachbelüftung angeworben. Sie nagen hier die Säte, die die leuchtenden Ströme der neu geprägten Münzen aufzunehmen haben und helfen die Handschuhe und Schürzen her, die die Männer während der Prägung der Münzen tragen.

Unter Sams erster weiblicher Münz-Direktor hat jede Minute ausfüllt. Einen großen Teil ihrer Zeit nimmt das Lesen und Beantworten der Korrespondenz in Anspruch. Diese betrifft nicht nur ihre Arbeit in der Münz, sie erhält infolge ihres großen Bekanntheitsgrades von ihrer früheren Tätigkeit bei sehr viele Anfragen von Leuten, die Arbeit oder Stellen von ihr wünschen.

Die Arbeit verlangt von ihr öfters Reisen in die verschiedenen Präge-Gebäude und die angegliederten Geschäftszweige. Besprechungen mit Beamten müssen abgehalten werden und die steigende Nachfrage nach Bargeld macht eine Ausdehnung der Werke in veränderten Richtungen nötig, denen sie allein ihre persönliche Aufmerksamkeit angebe.

Die Mechanisierung des Arbeitsprozesses hat die heutige Menschheit aneinandergerissen, den einzelnen Menschen unharmonisch, die Gesellschaft unruhig gemacht. Die Arbeit führt heute den Tag nicht, die Arbeit führt heute die Seele nicht. Und doch ist eine Bedürfnis das nach Fülle des Lebens, nach ausgelassenen Tagen, nach ausgelassenen Seelen. Vielleicht müssen wir den Glauben an das Evangelium der Arbeit verstehen, um etwas Besseres dafür einzutauschen: Die Einsicht, daß Arbeit nicht der einzige Weg ist, der aus der durchschaubaren Not unserer Zeit hinauf führt in höhere Hölle. Not lehrt beten. Wenn wir einerseits alles tun, um den Arbeitslosen Arbeit zu verschaffen, so müssen wir es andererseits lernen, den tieferen Sinn der Freiheit zu erkennen, die Freiheit zu gestalten, die verlorene Einheit in jeder Menschenseele und die

Wiederherstellung der Menschenseele im Volksganzen wieder hergestellt wird.

Sie prägen Geld

Zwei Frauen leiten die Münzstätte der Vereinigten Staaten.

„Zum erstenmal in der Geschichte unseres Landes“, schreibt Rosamund E. Cole, eine Amerikanerin, „werden die Zügel des Betriebes, der unser Geldmünzen prägt, von zwei Frauen geführt. Und unsere Münz ist heute tätiger als je.“

Die beiden Frauen, die die Geldprägung der Vereinigten Staaten leiten, sind Nellie Taft und Mary O’Neill.

Die Münz gleicht einem Elementar in ihrer lebhaften Tätigkeit, nicht nur in der Verbalisations-Abteilung des alten historischen Schatzamt-Gebäudes, sondern in jeder der Präge-Arbeitsstätten und ihren verschiedenen Präzisions- oder Unterteilungen.

Der erste weibliche Direktor ist ruhig hinter seinem Pult und bepricht die Arbeit, die in schnellerem Tempo läuft als sie immer der letzten acht Jahre. „Wir sind eben eifrig bemüht, die Konfusurage zu behandeln“, lächelt sie entzückend. „Einstig die Kriegs- und Nachkriegszeit ist mit dem heutigen Umstehen der Auftrag zu vergleichen. Zum Beispiel zeigte uns uns Statistiken, laut denen 1935 mehr Billionsdollar hergestellt wurden als je vorher: 43 Millionen Stück! Die dicker Notabdrucke näherte 1917 erreicht, also 33,800,000 neue Silber-Wertabdrucke den Weg in die amerikanischen Taschen fanden.“

Beinahe zur Höhe der Kriegsjahre gelangte die Produktion der Gold-Dollars und Silber-Stücke im letzten Jahre, als die Banken immer mehr und mehr Kleingeld hielten. Die Herstellung der Münzen, die in den Kriegsjahren sehr groß war, ging in den darauffolgenden Jahren stark zurück und erreichte ungefähr ihre frühere Höhe erneut, als Mrs. Taft Direktor der Münz war. Sie konnte seither aufrecht erhalten werden.

„Der große Chef“, wie die Frau am Ruder der U.S.-Münz genannt wird, wies mit Stolz auf alle diese Zahlen. „In 1935 stellten wir nebezu 100 Prozent mehr Münzen her als in den drei vorhergehenden Jahren“, sagte sie, „und in den ersten vier Monaten dieses Jahres überstiegen mir sogar diese Höchstzahl.“ Die Münz war so beschäftigt, daß ihre Direktorin keinen Raum für Überzeit-Arbeit in der Münz von Phil-

wind in den Sonntags Morgenzeit in dieser Brief in ihre Stille eingebrochen. —

„Doch ließ sie bedenkt weiter.“

Wir, Zenia und ich standen ganz allein auf unserem Gürtel, der am flumilien lag. Peter war im Krieg gefallen. Die Dienstboten und uns verlassen, und das Dienstboten Schiff Es war eine kleine Stadt, wie der Winter bei uns zu Schne und hau. Nach Kommuters am Abend wir oft von der Weise. Über wohn? Wir waren ratlos, dachten an Flucht. Aber die Wege waren gesperrt.

In einem Abend loberte eine Mutter entsetzt eine Feuerwehr in den Himmel entwurf. Dort brannte das Feuerwehr unser Nachbars. Nun erkannten wir, was unter warte.

Zenia, wir müssen fliehen, sonst sind wir verloren, lagte sie zu meiner Schwester.

„Wir sind es ja schon, Feuer!“ schrie sie mit. In diesem Augenblide schlug ein Windstoß die Türe auf, die vom Raum, in dem wir waren, in den Garten führte. Zenia stand auf sie zu schließen.

Die schrie sie mit einem fremden Mann zusammen und hob abwehrend ihre Arme empor. Der aber wusste es nicht, kam. Kommen sie mit mir. Ich weiß Ihnen den Weg. Die Kommanden haben dem Hause.“

Wir überlegten nichts. Wir holteten schwere unse Mäntel und was wir an Geld und Kleidungsstücken erfasst konnten und solgten dem Fremden in Nacht und Nebel. Dies alles geschah in wenigen Minuten. Wenn Zenia oder ich das Wort an unser Führer richteten, wünschte er nur schwiegend ab und eilte raschen Schritten voraus auf den

andere Wahl, als sich mit der ruhigen Wirtschaft abzufinden. Die Schnauze nach dem Großstadtleben, nach Kino und Tanzsalons ist wohl noch nie und die vorherrschende „Gang“ nur ganz unbedeutendes Maß. Auch der überreiche Gang am Materialien, der sich gerade bei uns jungen Kaufleuten sonst stark in den Vordergrund zu drängen droht, wird hier zurückgedrängt; denn hier werden nur die inneren Werte geschätzt und ein Pompadurding, der den Grab seiner Bildung durch die Reichhaltigkeit seiner Vaterstätte beweisen wollte, könnte sich höchstens lächerlich machen.“

Vieles bleibt noch zu tun: Vermehrung der Zahl der Lager, bessere Unterhaltsverhältnisse, Ausbildung von Lettern, die der schweren Aufgabe technisch und vor allem menschlich gewachsen sind, bessere Erziehung und Ausbau der

Männer, weil viel handwerkliche Arbeit zu leisten ist; doch haben viele Frauen Schreib- und andere Arbeiten im Betrieb auszuführen. Geschichtete Frauen werden als Sortiererinnen angestellt und müssen die neu geprägten Geldstücke auf ihre Tadellosigkeit hin prüfen. Im Betrieb von Blaibach werden Frauen und Mädchen in der Schachbelüftung angeworben. Sie nagen hier die Säte, die die leuchtenden Ströme der neu geprägten Münzen aufzunehmen haben und helfen die Handschuhe und Schürzen her, die die Männer während der Prägung der Münzen tragen.

Unter Sams erster weiblicher Münz-Direktor hat jede Minute ausfüllt. Einen großen Teil ihrer Zeit nimmt das Lesen und Beantworten der Korrespondenz in Anspruch. Diese betrifft nicht nur ihre Arbeit in der Münz, sie erhält infolge ihres großen Bekanntheitsgrades von ihrer früheren Tätigkeit bei sehr viele Anfragen von Leuten, die Arbeit oder Stellen von ihr wünschen.

Die Arbeit verlangt von ihr öfters Reisen in die verschiedenen Präge-Gebäude und die angegliederten Geschäftszweige. Besprechungen mit Beamten müssen abgehalten werden und die steigende Nachfrage nach Bargeld macht eine Ausdehnung der Werke in veränderten Richtungen nötig, denen sie allein ihre persönliche Aufmerksamkeit angebe.

Die Mechanisierung des Arbeitsprozesses hat die heutige Menschheit aneinandergerissen, den einzelnen Menschen unharmonisch, die Gesellschaft unruhig gemacht. Die Arbeit führt heute den Tag nicht, die Arbeit führt heute die Seele nicht. Und doch ist eine Bedürfnis das nach Fülle des Lebens, nach ausgelassenen Tagen, nach ausgelassenen Seelen. Vielleicht müssen wir den Glauben an das Evangelium der Arbeit verstehen, um etwas Besseres dafür einzutauschen: Die Einsicht, daß Arbeit nicht der einzige Weg ist, der aus der durchschaubaren Not unserer Zeit hinauf führt in höhere Hölle. Not lehrt beten. Wenn wir einerseits alles tun, um den Arbeitslosen Arbeit zu verschaffen, so müssen wir es andererseits lernen, den tieferen Sinn der Freiheit zu erkennen, die Freiheit zu gestalten, die verlorene Einheit in jeder Menschenseele und die

Wiederherstellung der Menschenseele im Volksganzen wieder hergestellt wird.

Männern, weil viel handwerkliche Arbeit zu leisten ist; doch haben viele Frauen Schreib- und andere Arbeiten im Betrieb auszuführen. Geschichtete Frauen werden als Sortiererinnen angestellt und müssen die neu geprägten Geldstücke auf ihre Tadellosigkeit hin prüfen. Im Betrieb von Blaibach werden Frauen und Mädchen in der Schachbelüftung angeworben. Sie nagen hier die Säte, die die leuchtenden Ströme der neu geprägten Münzen aufzunehmen haben und helfen die Handschuhe und Schürzen her, die die Männer während der Prägung der Münzen tragen.

Unter Sams erster weiblicher Münz-Direktor hat jede Minute ausfüllt. Einen großen Teil ihrer Zeit nimmt das Lesen und Beantworten der Korrespondenz in Anspruch. Diese betrifft nicht nur ihre Arbeit in der Münz, sie erhält infolge ihres großen Bekanntheitsgrades von ihrer früheren Tätigkeit bei sehr viele Anfragen von Leuten, die Arbeit oder Stellen von ihr wünschen.

Die Arbeit verlangt von ihr öfters Reisen in die verschiedenen Präge-Gebäude und die angegliederten Geschäftszweige. Besprechungen mit Beamten müssen abgehalten werden und die steigende Nachfrage nach Bargeld macht eine Ausdehnung der Werke in veränderten Richtungen nötig, denen sie allein ihre persönliche Aufmerksamkeit angebe.

Die Mechanisierung des Arbeitsprozesses hat die heutige Menschheit aneinandergerissen, den einzelnen Menschen unharmonisch, die Gesellschaft unruhig gemacht. Die Arbeit führt heute den Tag nicht, die Arbeit führt heute die Seele nicht. Und doch ist eine Bedürfnis das nach Fülle des Lebens, nach ausgelassenen Tagen, nach ausgelassenen Seelen. Vielleicht müssen wir den Glauben an das Evangelium der Arbeit verstehen, um etwas Besseres dafür einzutauschen: Die Einsicht, daß Arbeit nicht der einzige Weg ist, der aus der durchschaubaren Not unserer Zeit hinauf führt in höhere Hölle. Not lehrt beten. Wenn wir einerseits alles tun, um den Arbeitslosen Arbeit zu verschaffen, so müssen wir es andererseits lernen, den tieferen Sinn der Freiheit zu erkennen, die Freiheit zu gestalten, die verlorene Einheit in jeder Menschenseele und die

Wiederherstellung der Menschenseele im Volksganzen wieder hergestellt wird.

Die sechs gebotenen Vorträge umschlossen folgende Themen:

Prof. Dr. Rothholz, Zürich: Demokratie in der Schweiz. Prof. la Harpe, Neuchâtel: Qu'est-ce qui conduit un pays à la dictature? Dr. Hartmann, Basel: Volksfreiheit in andern Ländern. Dr. H. B. Scholte, Basel, und Dr. Max Beyer, Bern: Demokratische Freiheit und unsere heutige Wirtschaft. Mademoiselle E. Gourde, Genf: La responsabilité de la femme dans l'état démocratique. Fräulein M. Tietz, Überlingen: Toleranz als Förderung demokratischer Freiheit.

Die vier Vorträge der Herren Referenten waren außerordentlich belebend und aufklärend, aber aufgelistet rein an den Intellekt, während die Vorträge der beiden Frauen daneben den Zuhörerinnen als Frauen persönlich zu hören sprachen.

An die Vorträge schloß sich jeweils eine Diskussion an, deren rege Beteiligung zeigte, daß die Freiheit der Vortragenden gleich Samenbörse waren auf fruchtbare Erde gefallen waren. Daß nicht alle Gedanken angenommen, sondern auch etwas abgelehnt wurde, zeigte nur von selbständiger Stellungnahme, Durchdringung und Bearbeitung des Stoffes durch die Kursteilnehmer.

Es wurde allen Teilnehmerinnen so recht bewußt, daß unsere Demokratie, so demokratisch auch sein mag, doch noch weit entfernt ist von ihrem eigenen Idealbild, solange noch mehr als die Hälfte ihrer Bürger rechts ist und unter der geistigen Bormundschaff der Minderheit steht. Trotzdem wurde in den Frauen das Bewußtsein und der Bunsch von neuem erweckt, diesen Stoff zu einer neuen und selbständigeren Stellungnahme zu bringen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Sie wird sie an ihre Tätigkeit erinnern, wird sie auch noch die Direktion eines eigenen Haushaltes übernehmen können.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Sie wird sie an ihre Tätigkeit erinnern, wird sie auch noch die Direktion eines eigenen Haushaltes übernehmen können.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Sie wird sie an ihre Tätigkeit erinnern, wird sie auch noch die Direktion eines eigenen Haushaltes übernehmen können.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu sein, ist für Mrs. Nellie Taft eine glänzende bronzen Denkmünze mit ihrem Profil auf einer einen Seite und ihrer Stempel, umgeben von Blechsternen, einer Münzpreise und Gold- und Silberbarren, auf der anderen.

Ein stützbares Zeichen der Ehre, der erste weibliche Direktor der Münz der Vereinigten Staaten von Nord

